

Schäufela mit Kloß (fränkisches Nationalgericht, in de Palz' gäbs Kruschdebroode) sou werschd's widda lous !!!

(Mai 2014 von Trüffelputz)

Stadt: 91327 Gößweinstein

Startpunkt: [49°46'02.1"N 11°20'44.2"E](#), von Gößweinstein kommend an der Abzweigung Pottenstein-Stadelhofen rechts abbiegen, Parkplatz nach ca. 400m links

Empfohlene Landkarte: Keine erforderlich

Ausrüstung: Stift, Kompass, Stempelkissen, Logbuch

Schwierigkeit: (*) genügend Zeit mitbringen es gibt viel zu sehen

Gelände: (***) Waldwege/-pfade, Treppen, eine Passage der Route erfordert Trittsicherheit

Länge: ca. 6,5 km; je nach Rast/Genießen/Staunen

Einkehrmöglichkeit: Sehr viele im Dorf; einige schöne Rastmöglichkeiten unterwegs.



s'Cluela:

Zersd wärd der Karrn gbangd ... eddzerdla baggmars, s'werd net rundriedschld suachs Schildla af dem in 400 m äbbes zerfinner is. Gfundn ? Bfundich ! Bam Schildla dou hooms suvos glei sechsemol unda hiebabbd. Gmergd wärd obba blouß des anne ganz unda, wai ä wunder des is freili nacherd imma zerfinner ... sunsd is goar alles worschd. Des is fei isi ... odda??

Oder vielleicht doch nicht ?? Lieber weiter auf Hochdeutsch ?? Ok, dann folge dem Weg in der Richtung, die dir die gemerkte Wandermarkierung vorgibt (S/O). Dein Weg führt dich nun an die erste geologische Besonderheit, welche zwar auf den ersten Blick etwas unscheinbar wirkt, aber es lohnt bestimmt sich an der Infotafel etwas schlau zu machen.

Weiter geht es über die Wiese und dann rechts, einen Abzweig mit Bank lässt du links liegen. Immer weiter folgen, es geht in den Wald hinein und bis zu einem Pfad mit Holzschild der von rechts einmündet. Folge diesem Pfad (unterwegs kannst du auf der linken Seite kurz nach einer Eibe eine kleine Höhle besichtigen) bis du den Ort auf dem Holzschild erreicht hast ... keine Sorge du findest ihn ganz bestimmt!

☀ Stelle dich in die Felsspalte (Eingang im Rücken). Durch wie viele Löcher (groß + klein) auf der rechten Seite kannst du Licht schimmern sehen? **A** = __



Verlasse nun diesen Ort in bisheriger Richtung, sage dem „Steinmännchen“ links kurz ein „Grüß Gott“ und biege kurz dahinter in den kleinen Pfad nach links ab. Folge ihm bis zu seinem Ende wo du eine Infotafel erkennen kannst.

☀ Welche Nummer hat die „Verwandtschaft“ der Placer? **B** = _ _

☀ Buchstabensumme des lateinischen Namens ?

C = _ _ + _ _ + _ _ + _ _ + _ _ + _ _ + _ _ + _ _ + _ _ = _ _ _

Nimm von der Tafel aus den linken Weg, es geht vorbei an weiteren Infoschildern bis zu einer T-Kreuzung mit Bank. Hier kannst du rechts deine gewohnte Markierung wieder erkennen, welcher du bis zu einer Straße folgst. Dort angekommen erwartet dich schon die nächste Infotafel, es geht weiter auf deiner Kennzeichnung. (Wenn du das Infoschild über „Leben im Waldboden“ passiert hast, kannst du links im Wald eine weitere geologische Besonderheit begutachten.)

Dein Weg führt dich an einem Abzweig bergab, über eine Straße hinweg und biegt dann rechts an einem markierten Pfosten in einen Wiesenweg ein. Immer weiter dem bekannten Schildla ☺ folgen, es geht bald 2 x kurz bergan und es gibt wieder Felsen zu bewundern. Immer schön in der Spur bleiben, oben an der T-Kreuzung weist die Markierung dich nach rechts.



Vorbei an einer gelben Bank und einem steilen Abzweig nach links, geht es weiter den Pfad entlang, bis du auf „Häuschen Nummer 11“ stößt. Hier geht es nach links und weiter an einen besonderen Felsen mit toller Aussicht auf das Dörfchen.

☀ Wie viele Stufen führen im ersten Treppenabschnitt(gewandelt) nach oben? **D** = _ _

Wieder zurück auf deinem Weg verlässt du diesen Ort abwärts über Treppen. Du folgst ihm bis zum „Häuschen Nummer 5“. Wenn du magst kannst du hier oben ein kurzes Stück weiter gehen und über Treppen eine weitere tolle Aussicht bewundern. Zurück beim Häuschen geht es flankiert von Felsen weiter bergab bis zur T-Kreuzung.

Nun geht es kurzzeitig zwischen Häusern entlang. Behalte deine Markierung im Auge, es geht über eine breitere Straße hinweg geradewegs bis ins Naturschutzgebiet hinein.

Du gelangst an eine Gabelung (alternative Routenerweiterung siehe * S. 3), wählst den Pfad nach rechts zu einer imposanten spitzen Felsformation und folgst weiter der Markierung. Obachd eddzerd wärds fei bfundich ... lass dir Zeit und genieße ... am Ende steht sogar eine Bank ☺!



An der Bank gehst du immer weiter geradeaus und kannst am Aussichtspunkt mit Sitzgruppe ein kleines Püschchen einlegen bevor dich dein Weg in den Ort führt. Bleibe deiner Markierung treu, die dich an einem Bauwerk (der Erbauer lässt vom alten 50 DM-Schein grüßen ☺) vorbei führt, um dann zwischen einer Mauer und einer Glasvitrine nach links abzubiegen.

Am Ende der Mauer halte die Richtung und suche den höchsten Wegpunkt:

Edzzerdla ...

$A \times B + C = _ \times _ + _ = _^\circ$ hie zu äm Schdaabrogge, obber ned derneem odda hinder !

Nacherd ...

$A \times D - A = _ \times _ - _ = _^\circ$ und $A \times 4 = _ \times 4 = _$ Dabber
... dou is des Deesla hinder äm Schdaala in der Wend zerfinner. ☺



Hinderwärd's:

Zurück auf den Weg , der ursprünglichen Richtung weiterfolgen, der Rest erklärt sich von selbst ...

☺ ☺ **Mordsgaudi bam Deesla suache !!!** ☺ ☺

*Alternative Routenerweiterung:

An der Gabelung nehme den linken Weg bergab und an der T-Kreuzung mit gelber Bank folge der bekannten Wandermarkierung nach links ca. 0,5 km zu ihrem „Zielort“ (es gibt dort eine Gaststätte/Cafè, tgl. ab 12 Uhr im Winter geschlossen). Um in den Clue wieder einzusteigen, musst du allerdings den gleichen Weg zurück. ☺